



FÖRDERUNG ERNEUERBARER ENERGIEN IM SÜDOSTEN POLENS SONNENERGIE STATT KOHLE FÜR POLEN



Rund 90 Prozent des Energiebedarfs werden in Polen durch Kohle gedeckt. Damit hat Polen eine der umweltschädlichsten Energieproduktionen Europas. Dies soll sich nun ändern: Die Schweiz fördert im Südosten Polens die Nutzung erneuerbarer Energien. In rund 50 Dörfern werden Solaranlagen für die Warmwasseraufbereitung und die Elektrizitätsgewinnung in über 16'000 privaten Haushalten und rund 170 öffentlichen Gebäuden beschafft und installiert.



Polen hat sich im Rahmen der EU-Richtlinie zu den erneuerbaren Energien zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2020 den Anteil erneuerbarer Energien an der gesamten verbrauchten Energie auf 15 Prozent zu steigern. Um das nationale Ziel in Polen zu erreichen, werden auch Mittel aus dem Schweizer Erweiterungsbeitrag verwendet. Mit 63,45 Millionen Franken fördert die Schweiz die Nutzung erneuerbarer Energien in insgesamt fünf Projekten im Südosten Polens.

HEIZEN MIT KOHLE – EIN WEIT VERBREITETES PHÄNOMEN

Die Luftverschmutzung und die Emissionswerte im Südosten Polens sind deutlich höher als in westeuropäischen Ländern. Obwohl Industriebetriebe zu einem grossen Teil für die hohen Emissionswerte verantwortlich sind, tragen in dieser Region vor allem Kohleöfen in privaten Haushalten und öffentlichen Gebäuden erheblich dazu bei.

SOLARANLAGEN FÜR 16'000 PRIVATE HAUSHALTE UND 170 ÖFFENTLICHE GEBÄUDE IN RUND 50 DÖRFERN

Um die Luftqualität zu verbessern und die Emissionswerte in dieser Region zu reduzieren, werden im Rahmen von fünf Projekten Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser für 16'000 private Wohngebäude und 170 öffentliche Gebäude in 50 Dörfern beschafft und installiert. Die Auswahl der privaten Wohngebäude erfolgt zum einen nach ökologischen Kriterien wie beispielsweise dem Potenzial für Emissionsreduktionen. Zum anderen aber auch nach sozio-ökonomischen Kriterien wie Einkommen, Grösse der Familie oder Bewohner/innen mit Behinderung. Durch Informationskampagnen und Schulungen wird sichergestellt, dass die Solaranlagen von den Empfängern fachgerecht genutzt und gewartet werden.

Dank der Installation von sieben Fotovoltaikanlagen können in sechs Gemeinden öffentliche Gebäude und Parks mit Strom versorgt werden. Zusätzlich dienen diese Fotovoltaikanlagen auch als Demonstrationsobjekte für die umliegenden Dörfer. Damit

erhöht sich das Potenzial, dass andere Gemeinden sich in Zukunft für die Stromerzeugung aus Solar-energie entscheiden.

In einem der fünf Projekte werden zusätzlich zu den Solaranlagen vier geothermische Wärmepumpen für die Warmwasseraufbereitung und die Heizung in öffentlichen Gebäuden beschafft und installiert.

SCHUTZ DER MENSCHLICHEN GESUNDHEIT UND DER VIELFÄLTIGEN TIER- UND PFLANZENWELT

Eine hohe Luftverschmutzung und insbesondere ein hoher Anteil an Feinstaub in der Luft erhöhen das Risiko für Lungen- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Da sich die Dörfer in UNESCO-Biosphärenreservaten, Nationalparks und Natura 2000-Gebieten oder zumindest in unmittelbarer Nähe befinden, ist vor allem auch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt dieser schützenswerten Zonen gefährdet.

BESSERE LUFTQUALITÄT UND WENIGER AUSGABEN

Dank der Umsetzung dieser fünf Projekte werden sich die Luftqualität und die Emissionswerte in der betroffenen Region verbessern. Voraussichtlich werden jährlich über 20'000 Tonnen CO₂ weniger ausgestossen. Davon profitieren insgesamt 600'000 Einwohner und die zahlreichen Touristen dieser Region. Dank sinkenden Ausgaben für konventionelle Energieträger kommen die Eigentümer der privaten Haushalte und der öffentlichen Gebäude darüber hinaus in den Genuss eines höheren verfügbaren Einkommens.

WEITERE PROJEKTE ZUR FÖRDERUNG ERNEUERBARER ENERGIEN IN POLEN

Die Schweiz beteiligt sich in Polen mit 51,93 Millionen Franken an fünf weiteren Projekten zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz. In einem Projekt können Gemeinden und Städte, welche im Gemeindeverbund des Parseta Flussbeckens zusammengeschlossen sind, künftig Schulen, Sportzentren und soziale Einrichtungen mit Solarenergie beheizen. In zwei Projekten in Krakau und Tarnow sowie in der Woiwodschaft Masowien werden insgesamt 13 Spitäler mit Solaranlagen ausgestattet. In weiteren zwei Projekten in Warschau respektive Le-bork wird das Fernwärmesystem modernisiert.



DAS PROJEKT IN KÜRZE

THEMA

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

LAND

Polen

AUSGANGSLAGE / HINTERGRUNDINFORMATION

Die EU will bis 2020 20% des Energiebedarfs mit erneuerbarer Energie decken.

ZWECK

Verbesserter Umweltschutz und Förderung erneuerbarer Energien

AKTIVITÄTEN

Installation von Solaranlagen für die Warmwasseraufbereitung und die Stromerzeugung, Installation von Wärmepumpen

ZIELGRUPPEN

Rund 50 Dörfer, 16'000 private Haushalte und 170 öffentliche Gebäude, breite Öffentlichkeit

KOSTEN

Gesamtprojektbudget:
92,16 Mio. Franken
Höhe des Schweizer Beitrags:
insgesamt 63,45 Mio. Franken

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Gemeinden von Busko-Zdroj, Mszana Dolna, Niepolomice, der Bezirk Sucha Beskidzka, Gemeindeverband im Flussbecken der Wisloka

DAUER

2012 - 2015

